

1	Außerhalb des Ortes sind die Verbindungen zwischen angelegten Radwegen nicht durchgängig. z.B. in Lüdersfeld aus Richtung Stadthagen in Richtung Sachsenhagen (Steinhude) oder Lindhorst.
2	Der Ort wird durchschnitten von Kreisstraßen, auf denen die Nutzung der Fahrbahn für 'normale' Radfahrende zu unangenehm oder gar gefährlich ist. Dementsprechend werden die Gehwege missbraucht, was zu den üblichen Konflikten führt. (Samt-)Gemeinde hat weder rechtlich noch finanziell die Möglichkeit, substantiell was zu ändern.
3	Die Radwege sind sehr oft holperig und uneben, sodass ich auf der Straße fahre.
4	Die Situation in unserer Gemeinde ist so schlecht wie fast überall in Deutschland, es gibt nur sehr wenig Ausnahmen! Ein Grund für meine Frau und mich, unseren Urlaub in den Niederlanden zu verbringen, die wissen wie es geht!
5	Es fehlen insbesondere Maßnahmen für die Sicherheit jüngerer Fahrradfahrender. Der als offizieller Fahrradweg zwischen Ottensen und Lindhorst vorgesehene Feldweg ist unbeleuchtet. Es ist für die Kinder in Ottensen nur schwer möglich, sicher mit dem Fahrrad zur Bushaltestelle zu kommen, da nur Fußweg vorhanden und auf der Durchgangsstraße inkl. Uneinsehbarer Kurven wird sehr schnell gefahren (auch große Trecker und LKW) Es gibt im Bushaltestellenbereich keine Querungshilfe oder Geschwindigkeitsbegrenzung.
6	In meinem Ort sind die Straßenverhältnisse teilweise so katastrophal, dass man zum Teil von einer Verkehrsgefährdung sprechen kann.
7	Nein.
8	Vorhandene Radwege pflegen und nicht vergammeln lassen und Schilder „verpflichtender Radweg“ durch Zusatzschilder „Radfahrer frei“ ersetzen. Gilt für das gesamte Kreisgebiet.